

Vom langweiligen Leben der Schönen und Reichen

Sie rümpfen die Nasen,
ihre Worte schlagen Blasen.

Sie protzen und prollen.
Ihre Maskenaugen rollen.

Sie gestikulieren und winken.
Ihr Geld beginnt zu stinken.

Sie tragen Pelz und Seide,
Dinner von der Kobe-Weide.
Sie schleppen Klunker, schleppen Kettchen,
Hunde betten sie in Guccibettchen.
Sie zobeln ständig an sich herum
Ihre Boten krüppeln sich die Buckel krumm
Bewegen Karossen aus bestem Lack,
Die Finca in St. Tropez neben Monaco ein Wrack
„Die Steuern sind woanders drunter!“
Champagner macht müde Geister munter
Exklusiver Strand, ein Kopf mit Hut
Ein Luxusleben ohne Not
Der private Jet
Das Kingsize Bett
Jacuzzi
Yacht
der eig'ne Koch
Partyfriends, Austern und -

Jedoch

ist's eine Wonne dabei zuzusehn'
wie gelangweilt sie sich die Beine in den Bauche stehn'.

Neid ist das kaum,
mehr Leid.

Mit den Schönen und Reichen unserer Zeit.

Juli 2012

